

Oberst

## Gerhard Friedrich

geb. 17.10.1909      Breslau

gest. 08.05.1945      Trautenau

### Kommandeur des Panzer-Grenadier-Regiment 13

RK 06.04.1943      Hauptmann

642. EL 03.11.1944      Oberstleutnant



Heer

### Auszeichnungen

EK II am 01.12.1939

EK I am 06.09.1940

DK in Gold am 10.01.1944

Ehrenblattspange des Heeres am 19.09.1943

Infanterie-Sturmabzeichen 1940

Ostmedaille am 28.08.1942

### Beförderungen

1929 Fahnenjunker

1934 Leutnant

1938 Oberleutnant

1940 Hauptmann

1943 Major

1944 Oberstleutnant

1944 Oberst

### Ritterkreuz als Kommandeur I. / Pz.G.R. 13

Gerhard Friedrich trat 1929 in das I.R. 7 ein, wo er 1934 zum Leutnant befördert wurde. Im Oktober 1934 wurde er in das I. / I.R. 54 versetzt, im November 1938 kam er in das I. / Schützen-Regiment 13. Mit diesem nahm er am Polen- und Westfeldzug und an den Kämpfen auf dem Balkan teil. Als Hauptmann und Kompaniechef nahm er ab Juni 1941 an den Kämpfen in Rußland teil. Im Herbst 1942 wurde er Kommandeur der 1. / Panzergrenadier-Regiments 13 und nahm mit dieser an den Verteidigungs- kämpfen bei Rshew teil, wofür er am 6. April 1943 mit dem Ritterkreuz ausgezeichnet wurde. Am 1. März 1943 zum Major befördert, nahm er im Sommer 1943 in den Kämpfen um Orel teil. Im April 1944 war er bei der Befreiung von Kowel beteiligt und wurde am 1. Juni 1944 zum Oberstleutnant befördert. Ab August 1944 war er Kommandeur des Panzergrenadier-Regiments 13. Bei Mitau zeichnete er sich bei den schweren Abwehrkämpfen besonders aus und dafür wurde ihm am 3. November 1944 das Eichenlaub verliehen. Am 1. Dezember 1944 wurde er noch zum Oberst befördert und gilt seit Jänner 1945 in Ostpreußen als vermißt. Gerhard Friedrich wurde durch Gerichtsbeschuß des AG Siegen vom 3. Dezember 2001 für tot erklärt.